

Klebeanleitung für selbstklebende Etiketten

Vor der Montage selbstklebender Etiketten bitte unbedingt beachten!

Um die optimale Haftkraft der selbstklebenden Etiketten zu erreichen, müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

Kein Staub - Kein Fett - Kein Öl - Keine Feuchtigkeit

Die Klebefläche muss **trocken, sauber und frei von fett- und ölhaltigen Stoffen** sein! Es empfiehlt sich, die zu beklebende Fläche mit einem flüssigen Reinigungsmittel zu **reinigen** und anschließend mit einem **sauberen** Tuch trocken zu wischen.

Hinweis: Nach der Reinigung mit einem Flüssigreiniger entsteht ein hauchdünner Feuchtigkeitsfilm. Auf diesem Feuchtigkeitsfilm darf das Etikett nicht aufgeklebt werden. Warten Sie, bis die zu beklebende Fläche abgetrocknet ist.

Die Umgebungstemperatur

Die Umgebungstemperatur beim Aufkleben der Etiketten sollte +10° C nicht unterschreiten. Je **niedriger** die Umgebungstemperatur ist, desto **länger** muss der Klebstoff abbinden. Metallgegenstände haben meist eine geringere Eigentemperatur, als die Umgebungstemperatur. Ist diese geringer als +10° C sollte vor dem Aufkleben unbedingt ein Klebetest auf der Metallfläche durchgeführt werden.

Hinweis: Ein Feuchtigkeitsfilm bildet sich auch bei Temperaturschwankungen und auf Gegenständen, die vom Kalten ins Warme gebracht werden. Auch hier gilt: Warten Sie, bis sich der Feuchtigkeitsfilm verflüchtigt hat und der zu beklebende Gegenstand trocken ist. Kontrollieren Sie dann das Ergebnis.

Das Aufbringen

Um Lufteinschlüsse oder Verwerfungen zu vermeiden, in denen sich Staub, Schmutz und Feuchtigkeit sammeln können, müssen die selbstklebenden Etiketten bei der Montage immer **gleichmäßig und vollflächig** auf den zu beklebenden Untergrund **fest angedrückt** werden (Druckkraft = 15 g/cm²). Dies gilt vor allem für die Etikettenecken und -ränder.

Hinweis: Das Ablösen des Etiketts vom Trägermaterial geschieht meist durch Daumen und Zeigefinger von einer Etikettenecke aus. Sind Daumen und Zeigefinger verschwitzt oder verschmutzt, werden Feuchtigkeit und Staubpartikel auf den Kleber übertragen. Hierdurch verringert sich die Klebkraft des Etikettenklebers.

Allgemeines

Anfangs- und Endhaftung eines Klebeetiketts sind unterschiedlich, weil Klebstoffe erst nach einiger Zeit ihre volle Klebkraft (Endhaftung) entwickeln. Diese ist nach ca. 8 – 12 Stunden, je nach Umgebungstemperatur und Klebeuntergrund, erreicht.

Hinweis: Es gibt Untergründe, auf denen die Etikettenhaftung schwächer ist. Zu diesen zählen insbesondere alle silikon- und teflonhaltigen Untergründe, wie z.B. bei hammerschlaglackierten Materialien. Hier empfehlen wir eine Vorbehandlung der Klebeflächen mit Silikonentferner oder die Verwendung magnetischer Etiketten.